

Wertschätzung ist die beste Imagepflege

Im Wettbewerb um die besten Köpfe spielt das Arbeitgeber-Image eine zentrale Rolle. Wer dabei auf Wertschätzung der „Ressource Mensch“ setzt, landet auf den vorderen Plätzen. Unternehmen mit Mentoringprogrammen verringern zum Beispiel die Fluktuation.

Hamburg, 9. Oktober 2017 - Die Suche nach qualifiziertem Personal bereitet Unternehmen in Deutschland zunehmend Probleme. In manchen Regionen Deutschlands wird nur jede zweite Stelle besetzt. Das bringt die Firmen und Verwaltungen in eine neue Rolle - sie müssen sich selbst um gute Mitarbeiter bewerben. „Und wenn sie gute Leute gefunden haben, müssen sie etwas tun, um diese zu halten. Deshalb ist die Schärfung des eigenen Profils als attraktiver Arbeitgeber elementar im Werben um qualifizierte Beschäftigte“, sagt Gabriele Hoffmeister-Schönfelder. Die Inhaberin der Hamburger Personal- und Unternehmensberatung kontor5 und Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Mentoring (DGM) ist davon überzeugt, dass Mentoring Mitarbeiter nachhaltiger motiviert als etwa luxuriöse Firmenwagen oder Boni.

Denn wer im Wettbewerb um die besten Köpfe allein auf das Gehalt setzt, verkennt die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt: Die „Generation Y“, zwischen 1980 - 2000 geboren, hat andere Vorstellungen von einem erfüllten Berufsleben als Generationen früher. Für sie zählt das Gehalt natürlich auch, allerdings sind faire Arbeitsstrukturen, die etwa die Balance von Berufs- und Privatleben ermöglichen, sowie eine erfüllende Aufgabe mindestens ebenso wichtig. „In Mentoringprogrammen erfahren alle Mitarbeiter Wertschätzung - das gilt für Mentoren wie für Mentees. Jüngere werden in ihrer Entwicklung gefördert und darin bestärkt, eigenes Wissen auszubauen, ältere freuen sich, wenn sie ihre Erfahrung weitergeben können. Die Zufriedenheit am Arbeitsplatz steigt und das ist ein handfester Imagefaktor für Unternehmen und Verwaltungen“, beschreibt Gabriele Hoffmeister-Schönfelder. „Arbeitgeber aktivieren ihre wichtigsten Ressourcen - das sind die Mitarbeiter.“

Alte Volksparkstraße 24
D 22525 Hamburg
Telefon +49-40-41 09 55 50
Telefax +49-40-41 09 55 55
kontakt@kontor5.de
www.kontor5.de

Geschäftsführerin:
Dipl.-Ing. Gabriele
Hoffmeister-Schönfelder

Handelsregister Hamburg
HRA 105886

Steuernummer 54/411/21115

Postbank Hamburg
IBAN DE95 2001 0020 0845 7642 06
BIC PBNKDEFF

Nachwuchskräfte, die in Mentoringprogrammen gefördert werden, fühlen sich dem Betrieb verbunden. Arbeitgeber profitieren von einer geringeren Fluktuation. Die Erfahrung und das Know-how bewährter Kollegen bleibt erhalten. Zudem knüpfen Führungskräfte untereinander ein auf Vertrauen basierendes Netzwerk - das verbessert das Arbeitsklima. Mentoring hat sich als ein zentrales Instrument in der strategischen Personalentwicklung bewährt. Von starken Führungskräften, die sich über Werte und Ziele im Klaren sind, profitieren Unternehmen und Verwaltungen auf lange Sicht.

(2.324 Zeichen)

kontor5

kontor5 bietet seit 1999 Dienstleistungen im Bereich Personalentwicklung an. Die geschäftsführende Inhaberin Gabriele Hoffmeister-Schönfelder, Autorin des deutschen Standardwerks „Mentoring Im Tandem zum Erfolg“, hat das System Cross-Mentoring in Deutschland mitbegründet. Als Antwort auf den Wandel gesellschaftlicher Strukturen entwickelte sie außerdem das Prinzip Generationen-Mentoring und beteiligte sich an der Entwicklung des MENtorings für Väter in Führungspositionen. 2012 hat kontor5 gemeinsam mit anderen Unternehmen die DGM Deutsche Gesellschaft für Mentoring ins Leben gerufen, Gabriele Hoffmeister-Schönfelder ist erste Vorsitzende.